



## Pressemitteilung / Einladung zur Preview 3. November 2006

### Preview zur *quod libet* Antiquariatsmesse in Hamburg

am Freitag, 10. November 2006 um 14 Uhr in großen Börsensaal, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg  
zugunsten der Aktion „Hamburg ohne Worte“, einer von der Staats- und Universitätsbibliothek initiierten Spendenkampagne zur Rettung von Hamburger Büchern

In diesem Jahr findet die *quod libet* Antiquariatsmesse von Freitag, 10. bis Sonntag 12. November 2006 bereits zum 16. Mal im historischen Börsensaal der Hansestadt Hamburg statt. Über 40 Antiquare überwiegend aus Deutschland, aber auch aus Europa und Übersee bieten ca. 50.000 wertvolle Bücher, Graphiken, Handschriften und Autographen aus fünf Jahrhunderten zwischen 10,- und 60.000,- Euro zum Verkauf an. **Die *quod libet* öffnet ihre Türen in diesem Jahr erstmals zu einer „Preview“.** Die Besucher haben bereits eine Stunde vor der offiziellen Eröffnung die Möglichkeit, in den Ständen auf „Schatzsuche“ zu gehen, dazu werden sie zu ausgesuchten Winzer-Weinen eingeladen. Der bekannte Publizist, Essayist und TV-Moderator renommierter Kultursendungen, Dr. Roger Willemsen, hält einen unterhaltsamen Vortrag unter dem Motto „Mit alten Büchern leben“.

Die Teilnahme an der Preview ist gegen eine Spende von mindestens 10,- € pro Besucher möglich. **Die gesamten Einnahmen kommen der Aktion „Hamburg ohne Worte“ zugute.** Diese Initiative der Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek setzt sich für die Rettung alter, vom Säurefraß bedrohter Bücher ein. Für jeweils 10,-€ kann eines der insgesamt 230.000 betroffenen Bücher der Hamburgensien-Sammlung der Staatsbibliothek chemisch behandelt und für die Zukunft gerettet werden. Säurefraß ist ein Problem des zwischen 1840 und 1990 industriell hergestellten Papiers, das alle Büchersammlungen haben. Im Lauf der Zeit – abhängig von der Papierqualität – vergilbt das Papier, wird brüchig und zerbröseln. Durch das technische Verfahren der (Massen-) Entsäuerung wird die Säure aus dem Papier gezogen, wodurch es wieder haltbarer gemacht wird.

Kurz vor der offiziellen Messe-Eröffnung um 15 Uhr endet die Preview mit einer Scheckübergabe an die Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Frau Prof. Dr. Gabriele Beger. Während der drei Messe-Tage besteht selbstverständlich weiterhin die Möglichkeit, für „Hamburg ohne Worte“ zu spenden.

Gabriele Beger, Direktorin der Stabi: „Wir hoffen auf viel Unterstützung der Besucher der *quod libet*, jede Spende hilft, ein Stück wertvolles Kulturgut unserer Stadt zu erhalten.“

**quod libet** Antiquariatsmesse  
in der Hamburger Börse, Adolphsplatz 1  
Freitag, 10. November 15 bis 21 Uhr  
Samstag, 11. November 11 bis 20 Uhr  
Sonntag, 12. November 11 bis 18 Uhr

[www.quod-libet.com](http://www.quod-libet.com)

**Spendenkonto „Hamburg ohne Worte“:**  
Freunde der StaBi Hamburg.e.V.  
Konto 1238 128 498  
BLZ 200 505 50  
Verwendungszweck“ Hamburg ohne Worte“

[www.hamburg-ohne-worte.de](http://www.hamburg-ohne-worte.de)

Für Nachfragen:

**quod libet**  
Frauke Luckwaldt  
Tel.: 04194 -8101, Fax:04194-363  
E-Mail: [frauке@luckwaldt.de](mailto:frauке@luckwaldt.de)

**Hamburg ohne Worte**  
Dr. Marlene Grau  
Tel.: 040-42838 – 58 57, Fax: 040 – 4134 50 78  
E-Mail: [grau@sub.uni-hamburg.de](mailto:grau@sub.uni-hamburg.de)